

Sopran

Sei brav, mein Kind, sei brav!

Walzerlied aus der Operette "Fesche Geister"

Text von L. Krenn und C. Lindau

Musik von C. M. Ziehrer

Bearb.: Johann Kieleithner

Moderato molto



Moderato molto, quasi Andante



1. In Spit-zen und At-las ging gern ich da-her, ge-klei-det höchst no-bel und
2. Am Ring ei-ne Woh-nung mir wirk-lich ge-fiel, das muss ich ganz of-fen ge-



schick.____ Eine Loge im The-a-ter zu je-der Pre-miere o
stehn.____ Auch fah-ret ich lie-ber im Au-to-mo-bil, als



Won-ne, o ir-di-sches Glück.____ Das wä-re so prä-ch-tig, das
hint auf der Tram-way zu steh'n.____



reizt mich, das möcht ich, doch ein Stim-merl da-hier, dassagt lei-se zu mir: Sei

19 Valse lento (sehr zart)



brav, mein Kind, sei brav.____ Kommt als Frei-er__ auch kein Graf.____



__ Tu im-mer was recht, dann geht's dir nichtslecht, ein Glück das so glänzt ist nicht

a tempo



echt.____ Sei brav mein Kind, sei brav.____ Kommt als Frei-er__ auch kein

41 *mf*

Graf. _____ Tu im-mer was recht, dann geht's dir nichtslecht, ein Glück das so

48 1. 2.

glänzt ist nicht echt. _____ glänzt ist nicht echt. _____

piu vivo

54 **8**